

Kapuziner kehren vor Wiedereröffnung der Liebfrauenkirche an ihren alten Ort zurück

10-Uhr-Werktagsmessen vom Dom nach St. Antonius verlegt

Das Unterwegssein sind die Kapuziner ja schon gewohnt. Wie alle Franziskaner sind auch sie „Wander-Missionare“. Daher fiel es ihnen nicht schwer, während der Schließungszeit der Liebfrauenkirche, die aufgrund einer Innensanierung für ein Jahr geschlossen werden musste, ihre zahlreichen Gottesdienst an anderen Orten zu halten. Daher trifft man die Brüder in der braunen Kutte seit Sommer 2018 im Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus, in der evangelischen St. Katharinenkirche sowie in der evangelischen Dreikönigskirche. Aber jetzt müssen die Wanderbrüder noch einmal umziehen

Ab Montag, den 25. März 2019, kann die Messfeier der Liebfrauenkirche, die während der Schließungszeit der Liebfrauenkirche von montags bis freitags um 10 Uhr im Frankfurter St. Bartholomäus Dom gefeiert wurde, dort nicht mehr stattfinden. Grund dafür sind die Bauarbeiten, die nun auch im Dom an Fahrt aufnehmen. Aus planerischen wie finanziellen Gründen hat die Stadt Frankfurt darum gebeten, nicht mehr täglich zwischen 10 und 11 Uhr diese Arbeiten unterbrechen zu müssen. Die Stadt Frankfurt am Main ist als Bauherrin (der Dom ist wie die Liebfrauenkirche einer der Frankfurter Dotationskirchen) für diese Arbeiten verantwortlich. „Natürlich haben wir erst einmal nach einer Ausweichmöglichkeit innerhalb der City gesucht“, sagt Br. Christophorus Goedereis, der Kirchenrektor der Liebfrauenkirche. Aber das stellte sich als schwierig heraus. Daher musste nun entschieden werden: Das Beichtangebot werktags (montags bis freitags) von 10 bis 11 Uhr im Dom entfällt. Ebenfalls entfällt die werktägliche 10-Uhr-Messe im Dom.

Ab Montag, 25. März 2019 findet bis zum 14. Juni 2019 die 10-Uhr-Werktagsmesse von Liebfrauen nur noch montags, mittwochs und freitags statt. Ort dafür ist die St. Antoniuskirche in der Savignystraße im Westend.

Im Dom verbleibt die 18.30 Uhr Messe von montags bis donnerstags. Es bleibt auch das Nachmittagsangebot für die Beichte von montags bis samstags. Das übrige Gottesdienstprogramm von Liebfrauen am Samstagvorabend und am Sonntag bleibt ebenso bestehen, wie es für die Zeit der Schließung der Liebfrauenkirche vermeldet wurde.

Die Kapuziner nehmen die jüngste Änderung mit Humor. Kirchenrektor Br. Christophorus Goedereis: „Offenbar müssen wir erst dahin zurückkehren, von wo wir vor 100 Jahren gekommen sind.“ Die Kapuziner wurden im Laufe der Geschichte zweimal aus Frankfurt vertrieben (in den Jahren 1633 und 1802). Im Jahre 1900 kehrten sie zurück und übernahmen die Seelsorge an der St. Antoniuskirche im Westend. 1917 wurden sie im Zuge der Neustrukturierung der Seelsorge an die Liebfrauenkirche in der Frankfurter City gerufen.

Die feierliche Wiedereröffnung der Liebfrauenkirche findet am Sonntag, 16. Juni 2019 um 16 Uhr statt. An diesem Tag wird Bischof Dr. Georg Bätzing auch die Altarweihe in der neu renovierten Liebfrauenkirche vornehmen. Das konnte das Büro des Bischofs von Limburg in diesen Tagen bestätigen.